

Interpellation I 30/18

HZI Neubau für den zukünftigen Nutzen geeignet?

Am 3. Oktober 2018 hat Kantonsrat Paul Furrer folgende Interpellation eingereicht:

«Seit geraumer Zeit ist ein neues Schulhaus für das Heilpädagogische Zentrum Innerschwyz in Planung. Zuerst wurde dem Kantonsrat ein Projekt bei der pädagogischen Hochschule in Goldau vorgelegt, welcher dieser auf Grund des Ausbaustandards in Minergie P Eco, abgelehnt hat. Zu diesem Zeitpunkt beherbergte die HZI in Ibach rund 48 Schulkinder. In der Zwischenzeit wurde ein alternatives Projekt in Ibach ausgearbeitet welches für 60 Schülerinnen und Schüler Platz bieten soll. Dies obwohl im aktuellen Altbau bereits 60 Kinder unterrichtet werden! Der Regierungsrat begründet den Standortwechsel damit, dass durch eine HZI in Goldau eine Entwicklung der PH verhindert worden wäre!

Ich bitte die Regierung um Antwort auf folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass die Bauparzelle des Neubaus weniger Platz bietet als in Goldau? Und ebenfalls weniger als in der alten HZI?
2. Trifft es zu, dass die Schulräume kleiner werden als im bestehenden Altbau?
3. Wie gross ist die Bruttogeschossfläche des geplanten Neubaus im Vergleich mit dem bestehenden Altbau inklusive Provisorium?
4. Der Kanton Schwyz rechnet in den nächsten Jahren mit einem Bevölkerungswachstum von rund 30 000 zusätzlichen Einwohnern. Wie begründet die Regierung die Beschränkung des Neubaus auf 60 Kinder?
5. Bei wie vielen zusätzlichen Schülerzahlen kommt der geplante Neubau an seine Kapazitätsgrenzen?
6. Ist eine Erweiterung der Schulanlage am neuen Standort überhaupt möglich?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.»